

Zeitschrift:	Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band:	- (1946)
Rubrik:	Bedenck-Rodel der namhaftigsten Begebenheiten / welche sich von Ankunft Galli in die Helvetischen Lande / so wol in dem Closter / als in der Statt St. Gallen / zugetragen haben / bis auf unsere Zeit (1725)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedenk-Rodel der namhaftigsten Begebenheiten / welche
sich von Ankunft Galli in die Helvetische Lande / so wol in
dem Closter / als in der Statt St.Gallen / zugetragen haben /
bis auf unsere Zeit (1725).

Unter diesem Titel gab in St.Gallen 1725 der Buchdrucker Bartholome Dieth ein 32seitiges Druckwerk heraus, das die wichtigsten Daten enthält aus der Geschichte der Stadt « also zusammengetragen / daß bey Oefnung desselbigen allezeit ein gantzes Jahrhundert dem Leser / in zweyen halb-theilen / vor Augen geleget werde / und man sich deß Werckleins zu einer Anleitung größerer sangallische Geschicht Erzehlungen / mit Nutzen zu lesen / bedienen möge ».

Aus diesem eigenartigen geschichtlichen Extrakt sind hier die Abschnitte des 7. und des 16. Jahrhunderts als Kostprobe wiedergegeben.

Das VII. Seculum von der Geburt Christi

Columbanus ein Schotländer / verlasset mit Gallo und anderen Lehrjüngern / sein Vatterland / und reiset durch Franckreich das Evangelium predigende / und die blinden Heyden in dem Christenthum unterweisende / in welchem heiligen Werck er bis gen Bregantz an dem Boden-See kommt / 614. Von dannen er in die Lombardey reiset / Gallus aber sich naher Arbon erhebet / 617. Und daselbst mit Bewilligung Wilmari, deß ordenlichen Pfarrers / das Wort GOTTES verkündiget / 620. Nachdeme aber seine Kräfftte abzunehmen anhebten / begab er sich / in eine bey neuntausen Schritten von dem Boden-See abgelegenen Wildnuß / allwo er / in dem Vorsatz sein Leben alldorten zu schließen / eine Zelle aufrichtete / 630. Gleichwie aber diser eiferige Diener Gottes / seine Zuhörer zu Arbon nicht verlassen könnte; also besuchte er dieselbige ohne Unterlaß / und hielte mit Lehren und predigen / so lang bey ihnen an /

bis er endlich daselbst verstarb und sein Leichnam in seiner Zell begraben wurd / 640. Wie aber die Brüdere der Zell sich in Erlernung anständlicher Dingen übeten; also war; die Verwaltung der zeitlichen Güteren / einem Schafner; die Seelsorg aber einem ordenlichen Pfarrer anvertrauet; gestalten dann zeitlich eine Pfarrkirch zu St.Peter bey St.Gallen Zell aufgerichtet worden. Bey diesem Anlaß ist die Wilde diser Orten nach und nach gesäubert / und zu einer lustigen Gegend vorbereitet worden / wie es heutiges Tages vor Augen liget. Vor und nach dem Tod Galli schlagen sich vil fromme Männer / von underschidlichen Orten zusammen / und üben sich alldorten / in Erlernung / der Wahrheit / und der Christlichen Glaubens-Lehr. König Sigebertus von Franckreich schencket auf Underhandlung Graf Thalrons Landrichters im Thurgau Galli Zell (die Wilde zwischen besagter Zell und dem Alpstein: In dem Krieg Ludovici in West-Franckreich wider Grimeraldum, war Galli Zell geplündert / 658. Bald aber durch Bischof Besonem von Constantz wider in Stand gesetzt / dieweilen die Brüder diser Zell sichs angelegen ließen / die Jugend in allen lóblichen Künsten zu unterweisen.

*

Das XVI Seculum von der Geburt Christi

Kornhauß am Rindermarkt wird gebauen / 1503. Nach Abt Gothards Tod gelanget zu der Abtey Franciscus Geisberger / 1504. St.Mangenthurn wird angefangen / 1505. Am Rindermarkt verbrennen drey Häuser / 1505. Weilen der Pabst Julius II. die Eidgnossen wider Franckreich aufgebracht/ schicken die St.Galler auch ihr Volck gen Meyland / welches mit einem Ehren-Panner zurück kommt / 1512. Bey entstandener Streitigkeit werden die Gerichte im

Closter dem Abt/ das Malefiz aber der Statt zuerkennet/ 1515. Die Pest regieret sehr starck in St.Gallen/ 1519. Hiernächst hebt sich die Kirchen-Reformation an/ 1521. Burgermeister Joachim von Watt Med. Doct. und Herr Johann Keßler befördern dieselbige/ schaffen die Bilder zum theil ab/ 1524. doch bringen die Widertäuffer große Hindernussen/ 1525. Nach Francisco wird Kilianus German Abt/ so sich aber weg begibt/ und die Statt das Closter zu handen nimmet/ 1529. Nachdem Kilian in der Bregenz ertruncken/ wird Diethelm Blarer Abt/ 1530. Nach dem Capeler Krieg wird das Closter dem Abt wider zugestellet/ und er für seine große Forderungen mit einer Summa Gelts befridiget/ darbey der Statt ihre Religion frey-gelassen/ 1532. Burgermeister Joachim von Watt stirbet/ 1551. seine Bibliothec gemeiner Statt hinterlassende: Der Notveststein wird erbauet/ 1555. Das Speiser-Thor wird aufgeföhret/ 1560. Haubtmann Joachim Studer und Leon-hard Hetzer ziehen in Franckreich/ bleibt jener in der Schlacht zu Vaurias/ 1562. Auf Abt Diethelm kommt zur Abtey Othmarus II. Cuntz/ als eben das Statt Rahthauß gebauet war und die Pest einrisse/ 1564. Closter Maur wird gemachet/ das Hofgericht dem Abt/ und dessen übrige Recht in der Statt dem Rath überlassen/ 1566. Der Kirch-hof aber bey St.Lorentzen gen S. Mangen verleget/ 1568. reißet die Pest ein/ 1575. Abt Joachim Opser/ 1577. verehrt der Burgerschafft einen Ochsen und dise ihm ein fein Leinwadtuch: die Leichenpredigten werden angestellt/ 1578 und die Herrschafft Bürglen erkaufft/ 1579. Die Mägdelein Schul von Michael Sailer/ 1582 und das Waaghauß auf dem Bohl gebauet/ 1584. Keyser Rudolphus II. bestätigt die Freyheit hinert Mauren/ 1587. Nach über-standener Pest und Erwehlung Bernhardi II. Müllers zur Abtey/ 1594 wird S. Cathrinae Closter völlig dem Rath überlassen.